



Beschlussvorlage 2020/036	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	28.01.2020	öffentlich

**Herstellung eines Notverbundes für die Wasserversorgung mit den Stadtwerken Augsburg bei Dickelsmoor
- Vorstellung der Planung mit Genehmigung zur Durchführung -**

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Herstellung eines Notverbundes zwischen den Stadtwerken Augsburg und den Stadtwerken Friedberg für die Versorgungszone „Tiefzone Derching“ bei Dickelsmoor zu.

Für die Herstellung und den künftigen Betrieb des Notverbundes ist ein Wasserversorgungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg zu erarbeiten. Der Vertrag ist dem Werkausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Das Versorgungsteilgebiet „Tiefzone-Derching“, in der sich das umfangreiche und bedeutende Gewerbegebiet „Friedberg-Park A8“ befindet, wird durch den Hochbehälter Derching mit Trinkwasser versorgt. Für die Tiefzone existiert derzeit nur eine Hauptversorgungsleitung. Bei Ausfall dieser Leitung ist eine Notversorgung nur über die „Hochzone Derching“ möglich. Dabei muss jedoch der Versorgungsdruck der Hochzone erheblich verringert werden. Daher wurde seitens der Verwaltung bereits eine zusätzliche Versorgungsmöglichkeit der Tiefzone z. B. aus der „Tiefzone Stätzling“ oder über eine entsprechende neue Leitung mit zentraler Druckminderung aus der „Hochzone Derching“ angedacht. Jedoch sind hierfür erhebliche Aufwendungen für die Verlegung neuer Trinkwasserleitungen erforderlich.

Nach Informationen der Stadtwerke Augsburg werden diese bis Mitte des Jahres 2020 eine neue Versorgungsleitung für das neue Gewerbegebiet am Flughafen Augsburg bauen. Diese verläuft westlich des ADAC-Übungsplatzes und östlich des Autobahnsees. Damit entsteht in relativ kurzer Entfernung zum Versorgungsnetzende der Stadtwerke Friedberg in Dickelsmoor, welches auch das Ende der „Tiefzone Derching“ darstellt, die Möglichkeit für die Herstellung eines Notverbundes.

Nach der hydraulischen Prüfung kann die Trinkwasserversorgung durch einen Anschluss an das Versorgungsnetz der Stadtwerke Augsburg vollständig gewährleistet werden. Die Löschwasserversorgung ist jedoch aufgrund der bestehenden Leitungsdimensionen in Dickelsmoor nicht vollständig für die Anforderungen im Gewerbegebiet gegeben. Dieser Versorgungsfall ist jedoch für den Notversorgungsfall nicht zwingend zu berücksichtigen.

Die Stadtwerke Friedberg sehen die Herstellung eines weiteren Notverbundes mit dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Augsburg neben den bereits bestehenden Notverbänden in Stätzling (Krautgartensiedlung) und westlich der Friedberger Sees als sinnvolle weitere Vernetzung und Verbesserung der Versorgungssicherheit für die Versorgungszone Derching. Weiter können damit bei einem zukünftig ansteigendem Trinkwasserbedarf Teilbereiche in Derching dauerhaft über diesen Anschluss versorgt und somit weitere Reserven für die eigene Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Friedberg geschaffen werden.

Für den Notverbund wird die Errichtung eines Übergabeschachtes an der neuen Leitung der Stadtwerke Augsburg sowie eine ca. 160m lange Trinkwasserleitung DN 150mm bis zum Anschlusspunkt im Moorweg in Dickelsmoor notwendig. Die Anlagen sollen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit durch die Stadtwerke Augsburg hergestellt werden, was sich insofern anbietet, als dass die Leitungsführung im Wesentlichen auf dem Stadtgebiet Augsburg verläuft. Nach der Herstellung gehen der Übergabeschacht und die Anschlussleitung in das Eigentum der Stadtwerke Friedberg über. Die Gesamtkosten betragen für den Schacht und die Leitungsverlegungen rd. 130.000,- €.

Für die Herstellung und den künftigen Betrieb des Notverbundes wird wie bei den beiden bereits bestehenden Notversorgungen ein „Wasserversorgungsvertrag“ mit den Stadtwerken Augsburg abgeschlossen, der nach Ausarbeitung dem Werkausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Vorlagennummer: 2020/036



Die Herstellung der Notverbundleitung wäre ab September 2020 nach Inbetriebnahme der neuen Versorgungsleitung der Stadtwerke Augsburg und nach Ende der Badesaison am Autobahnsee vorgesehen.